



**KITAZAUBER★STERN**

# **PÄDAGOGISCHES KONZEPT**



**Trägerschaft:**

**Kita Zauber-Stern AG**  
Grabenackerstrasse 16  
6312 Steinhausen

[info@zauber-stern.ch](mailto:info@zauber-stern.ch)  
[www.zauber-stern.ch](http://www.zauber-stern.ch)

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	1
1.1	Tagesablauf.....	1
1.2	Öffnungszeiten / Ferien & Feiertage.....	2
1.3	Eingewöhnung.....	2
2	Ziele und Werte für die Kinder.....	2
2.1	Pädagogische Grundsätze.....	2
2.2	Soziale Entwicklung.....	3
2.3	Körperliche Entwicklungsstand.....	4
2.4	Ernährung.....	5
2.5	Sprache.....	5
2.5.1	Umsetzung im Alltag.....	6
3	Zusammenarbeit im Team.....	6
4	Zusammenarbeit mit den Eltern.....	7

# 1 Einleitung

Unsere Krippe bietet familienergänzende Tagesbetreuung für Kinder ab 3 Monaten bis und mit Kindergartenentrtritt. Wir betreuen täglich max. 54 Kinder auf fünf verschiedenen Kindergruppen.

Unser Angebot steht allen Kindern offen, unabhängig von Herkunft und Religion. Auch persönliche Gründe der Eltern, weshalb sie ihr Kind familienextern betreuen lassen möchten spielen keine Rolle. Die Krippe wird politisch neutral geführt.

## 1.1 Tagesablauf

Ein geregelter Tagesablauf mit Ritualen gibt den Kindern Sicherheit. Die Kinder wissen in einem strukturierten Tagesablauf zu jeder Zeit, was als nächstes in der Kita geschieht. Der Tagesablauf wird abhängig von den Bedürfnissen und Interessen der Kinder flexibel gestaltet.

Der Tagesablauf der Kita Zauber-Stern sieht wie folgt aus:

07.00 Uhr	Öffnen der Krippe, alle Kinder sammeln sich auf der jeweiligen Gruppe.
07.30 - 08.00 Uhr	gemeinsames Frühstück
08.00 Uhr	alle Kinder, welche gefrühstückt haben, putzen sich die Zähne
09.15 Uhr	die letzten Kinder sind auf beiden Gruppen eingetroffen
09.15 - 09.30 Uhr	Begrüssen der Kinder / Befindlichkeitsrunde / Znüni essen
09.30 - 10.45 Uhr	Aktivitäten / Spaziergang je nach Wochen- und Jahresplan
10.45 - 11.10 Uhr	Singkreis / wickeln / WC gang / Hände waschen/ Tisch setzen
11.00 - 11.15 Uhr	Kinder werden entgegengenommen oder abgegeben
11.15 - 12.00 Uhr	gemeinsames Mittagessen / 11.50 Uhr letzte Essensrunde evt. schon Zähneputzen
- 12.15 Uhr	Zähneputzen / Gesicht waschen / Windeln anziehen und kontrollieren / Kinder machen sich Bettfertig
12.15 - 14.15 Uhr	Pausen von Personal / Mittagsämtli werden erledigt
12.15 - 14.30 Uhr	Kinder schlafen individuell / Siesta der Kinder (30min Läden geschlossen mit Kassette und Buch) / etwas am Tisch machen mit den grossen Kindern
13.30 - 14.00 Uhr	Kinder werden abgeholt und gebracht
14.30 - 16.00 Uhr	Aktivitäten / Spaziergang je nach Wochen- und Jahresplan
16.00 - 16.30 Uhr	Zvieri essen
16.30 - 17.00 Uhr	Hände und Gesicht waschen / Kinder wickeln
16.30 - 17.30 Uhr	Abendämtlis werden erledigt
16.30 - 18.00 Uhr	freies Spiel der Kinder
18.00 Uhr	gemeinsames aufräumen
16.00 - 18.15 Uhr	Kinder werden mit einem ausführlichen Rapport abgegeben
18.30 Uhr	Die KiTa wird geschlossen

## **1.2 Öffnungszeiten / Ferien & Feiertage**

Die Kita Zauber-Stern ist jeweils von Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet. Die Kita hat jeweils ab dem 24. Dezember bis und mit 2. Januar Betriebsferien und schliesst an kantonalen Feiertagen. Während des Sommers hat die Kita geöffnet. Nach Auffahrt macht die Kita einen Brückentag. Vor Ostern und Auffahrt schliesst die Kita jeweils um 17.00 Uhr.

Die genauen Ferien und Feiertage sind dem jährlichen «Ferien & Feiertage»-Dokument zu entnehmen.

## **1.3 Eingewöhnung**

Die erste Zeit in der Kita bildet die Grundlage für den Beziehungsaufbau zwischen dem Kind, seinen Eltern und den Erzieherinnen. Diese Zeit stellt für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung dar. Eines der grundlegendsten Ziele der Eingewöhnung ist der Aufbau stabiler und vertrauensvoller Beziehung zwischen den Eltern, dem Kind und den neuen Betreuungspersonen. Die Erfahrungen, die alle in dieser Zeit machen, sind prägend für die kommende Kita Zeit und können den späteren Umgang des Kindes mit neuen Lebenssituationen im weiteren Leben beeinflussen.

Das Kind muss die Gewissheit haben, dass die Eltern, auch wenn sie für längere Zeit weg sind, wiederkommen. Aus diesem Grund braucht jedes Kind Bezugspersonen, die Halt und Sicherheit vermitteln.

Die Eingewöhnungszeit dauert in der Regel zwei Wochen. Das Kind soll sich langsam an die neuen Eindrücke gewöhnen und in Anwesenheit der Rückhalt gebenden Eltern die Selbstsicherheit erlangen, mit der neuen Umwelt in Kontakt zu treten. Der genaue Ablauf wird mit den Eltern beim Eintritt besprochen und dabei auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes Rücksicht genommen.

# **2 Ziele und Werte für die Kinder**

## **2.1 Pädagogische Grundsätze**

Das Wohl des Kindes steht im Mittelpunkt. Wir respektieren die Persönlichkeit und den individuellen Entwicklungsstand jedes Kindes und unterstützen es seinem Alter, seinen Fähigkeiten und Vorlieben entsprechend. Die Kita Zauber-Stern hat das Ziel, den Kindern einen Rahmen zu bieten, in dem sie sich wohl fühlen und sich entfalten können.

Dabei sind uns wichtig:

- Eine kindgerechte Einrichtung, mit vielen Möglichkeiten zum Spielen
- Unterstützung in der Selbständigkeit
- Ein positives Betriebsklima
- Eine wohlwollende und herzliche Atmosphäre
- Ermutigung und Wertschätzung
- Geduld und Gerechtigkeit
- Aktives Zuhören und Handeln
- Einfache und transparente Regeln

Die Kita Zauber-Stern gibt jedes Jahr einen Jahresplaner heraus, welcher auch auf der Homepage ist, damit die Eltern sehen können, was wir das Jahr über mit den Kindern im Alltag erleben. Auf dem Jahresplaner ist folgendes aufgelistet:

- Aktivitäten mit den Kindern (Ostereiersuchen / Tag des Kindes / Gemüse setzten usw.)
- Monatsthemen (zu den Monatsthemen wird jeden Tag eine Aktivität organisiert)
- Aktivitäten mit den Eltern (Sommerfest / Elternabend / Standortgespräche usw.)

Wir unterstützen jedes Kind, damit es seinen Platz in der Kindergruppe findet und es sich in der Kita wohl fühlt. Damit das Kind seinen eigenen Platz in der Gruppe findet, braucht es eine für das Kind angepasste Eingewöhnung und immer die gleichen Bezugspersonen auf der Gruppe.

In den oben genannten Aktivitäten zu den Monatsthemen bieten wir genügend Bewegung an und planen diese auch im Wochenplan an. Jedes Kind hat eine eigene Kartonkiste für die Monatsthemen. Die Gruppenleiterinnen führen einen «Kinderakten Ordner», in dem die wichtigsten Ereignisse der Kinder dokumentiert werden. Bei Austritt eines Kindes dürfen die Eltern die Unterlagen mit nach Hause nehmen.

#### Sonstige Aktivitäten:

Wir bieten zur Abwechslung auch grössere Ausflüge mit den Kindern an, wie z.B.:

- Picknick am See
- Zwei Tage im Wald
- Besuchen von Erlebnisspielplätzen
- Schifffahrt
- Ausflug auf den Bauernhof
- Besichtigung von verschiedenen Tieren
- Und vieles mehr....

Wir unterstützen jedes Kind in seiner Persönlichkeitsentwicklung durch ein offenes und gelenktes Angebot und bemühen uns, auf die Bedürfnisse des Kindes einzugehen.

- Wir bieten ihnen daher: Geführte Gruppenaktivitäten nach unseren Monatsthemen
- Angemessene Freiräume für selbständiges Spielen
- Aufmerksamkeit, durch offene, positive und vorurteilslose Begegnungen

Es ist uns ein Anliegen, gute und tragende Beziehungen zu den Kindern aufzubauen. Sie sollen genügend Vertrauen entwickeln, damit sie ihre Bedürfnisse äussern und sich wohl fühlen.

## **2.2 Soziale Entwicklung**

Das Kind soll erkennen und respektieren lernen, dass jeder Mensch seine eigene Persönlichkeit hat. Es soll lernen seine Bedürfnisse zu erkennen und sie zu vertreten und seine Freuden und Enttäuschungen auszudrücken. Bei pädagogischen Schwierigkeiten im Alltag, vor allem auf der Verhaltensebene, trennen wir zwischen schwierigen Verhalten des Kindes und seiner Person. Es ist uns ein Anliegen, dass die Kinder lernen, mit Regeln umzugehen (Frustrationstoleranz).

In der KiTa Zauber-Stern sind uns transparente, durchdachte und von uns vor gelebte Gruppenregeln wichtig. Wir setzen uns regelmässig damit auseinander und passen sie situationsentsprechend an. Regeln geben den Kindern Sicherheit und Orientierung.

Besonders wichtig für uns ist,

- dass Konflikte untereinander ohne Gewalt gelöst werden.
- dass die Kinder respektvoll miteinander und ihren Spielsachen umgehen.
- dass sie sich einer gepflegten und freundlichen Umgangssprache bedienen.
- dass die Kinder ihren Platz in der Gruppe finden.
- dass sie sich gegenseitig helfen.

Wir beziehen uns auf die Stärken der Kinder. Wir möchten, dass sie lernen, Verantwortung zu übernehmen.

Darum bemühen wir uns

- die Kinder in ihrem Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen zu stärken.
- die Kinder in schwierigen Situationen zu ermutigen und zu motivieren.
- die Kinder bei der Bewältigung von Alltagssituationen zu unterstützen und zu begleiten.

### **2.3 Körperliche Entwicklungsstand**

Wir unterstützen die Kinder in ihrer Sprache, Fantasie, Kreativität, Grob- und Feinmotorik und ihren fünf Wahrnehmungssinnen:

- mit Springen, Turnen, Toben, Tanzen
- mit naturbezogenen und erlebnisreichen Spaziergängen
- mit Kreis- und Singspielen, Versen, Reimen
- mit musizieren und singen
- mit Geschichten erzählen und nachspielen
- mit dem Zuhören ihrer eigenen, erfundenen Geschichte
- mit Verkleidung und Rollenspielen
- mit Basteln, Malen, Werken (vor allem mit Alltagsmaterialien, wobei der Prozess wichtiger ist als das fertige Produkt)

Nebst den Aktivitäten bieten wir den Kindern angemessene Freiräume:

- um sich auszuruhen
- um sich zurückziehen und für sich allein sein zu können
- um im Freispiel eigene Ideen einbringen und ausprobieren zu können
- um die Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz zu üben



## 2.4 Ernährung

Die gemeinsam eingenommenen Mahlzeiten werden täglich von den Betreuungspersonen frisch zubereitet. Die Kinder erhalten bei uns ein Frühstück, ein Morgensnack (Znüni), ein Mittagessen und einen Nachmittagsnack (Zvieri).

- Frühstück: Brot mit Butter, Konfitüre oder Honig / Ovomaltine
- Morgensnack (Znüni): bunter - saisonaler Fruchtteller
- Mittagessen: Salat/ Gemüse/ Hauptgang (1-2-mal pro Woche Fleisch und Fisch)
- Nachmittagsnack (Zvieri): bunter – saisonaler Fruchtteller / abwechslungsreicher und gesunder Zvieri

Die Mahlzeiten ermöglichen es den Kindern Gemeinschaft zu erleben und sich untereinander und mit den Erwachsenen auszutauschen. In der Krippe bieten wir abwechslungsreiche und gesunde Mahlzeiten, sowie ungesüsste Getränke wie Tee oder Wasser an. Das Essen und Trinken soll in einer entspannten Atmosphäre stattfinden und dem Kind die Erfahrung ermöglichen, dass Essen Genuss- und lustvoll sein kann. Es soll vielfältige Sinneserfahrungen machen können und seine Selbständigkeit beim Essen und Trinken stetig erweitern können.

Die Kinder werden zum Essen motiviert jedoch auf keinen Fall gezwungen. Die Kinder sollen Freude am Essen entwickeln, sowie ihre natürlichen Körpersignale richtig einschätzen lernen. Ein klarer Rahmen, gemeinsamer Essensbeginn mit Ritual, Regelmässigkeit und Tischregeln bieten den Kindern Sicherheit und Orientierung.

Da die Säuglinge meist sehr unterschiedliche Essgewohnheiten haben, bereiten wir frischen Gemüsebrei und Fruchtbrei zu und gefrieren ihn in Portionen ein. Es ist uns sehr wichtig, dass der Rhythmus des Kindes in der Krippe gleich ist wie zuhause. Die Wahl des Milchpulvers ist ganz individuell, deshalb bringen die Eltern es in die Krippe mit. Möchten Mütter ihre Babys auch nach dem Krippeneintritt stillen, bzw. ihnen Muttermilch geben, unterstützen wir dies vollumfänglich.

Kinder mit Allergien, Unverträglichkeiten und religionsbedingten Vorschriften, werden streng nach ihrem persönlichen Ernährungsplan in der Krippe betreut. Es werden alle Details mit den Eltern vorbesprochen und anhand vom Krankheitsbild einen ausführlichen Plan geschrieben. Einen Plan hängt auf der Gruppe für das ganze Team gut sichtbar, sowie in der Küche für die Person, welche kocht. Das ganze Team erhält eine ausführliche mündliche Einführung. In der Kita Ennetsee betreuen wir Kinder mit unterschiedlichen Religionen.

## 2.5 Sprache

Die Kinderkrippe Zauber-Stern ist eine familienergänzende Kinderbetreuung und möchte die Familien auch in der Sprache unterstützen. Die englische Sprache ist eine Weltsprache und bietet eine gute Grundbasis für die Kinder. Die Frühvermittlung einer zweiten Sprache, zusätzlich zur Muttersprache, wird als Schlüsselkompetenz für das spätere Kommunikationsvermögen gesehen.

Kleine Kinder lernen Sprache(n) nebenbei und mühelos. Jedes Kind verfügt in hinreichendem Masse über die erforderlichen Lernfähigkeiten. Die menschliche Sprachfähigkeit und Lernfähig-

keit sind auf Mehrsprachigkeit ausgelegt, nicht auf Einsprachigkeit. Mehrsprachige Kinder gelten langfristig als sprachlich wendiger, im Denken leistungsfähiger und fremden Kulturen gegenüber oft toleranter.

Durch das Erlebnis authentischer Mehrsprachigkeit sollen die Kinder zusätzlich auf die Welt von morgen vorbereitet und die Grundlage für Toleranz von anderssprachigen Menschen und deren Kultur gelegt werden. Wir betrachten die zweite Sprache als ein Geschenk, dass wir nicht ungenutzt lassen wollen.

### **2.5.1 Umsetzung im Alltag**

Jede/r Erzieher/In spricht immer in ihrer/seiner jeweiligen Muttersprache mit den Kindern. Eine zweite Sprache ist ein zusätzliches Angebot wie jede andere Fähigkeit des Personals, wie z.B. Sport, musikalische Angebote etc. Die altersgemässe Entwicklung der Muttersprache ist eine Grundvoraussetzung und wird durch den Erwerb der Zweitsprache nicht beeinträchtigt. Die Hauptsprache in der Kita Zauber-Stern ist Deutsch. Damit wir sicherstellen können, dass die Hauptsprache in der Kita Deutsch bleibt, werden wir mehrheitlich deutschsprechendes Personal einstellen. Auf jeder Gruppe wird eine englischsprechende Betreuungsperson eingestellt.

Keinesfalls wird auf die Kinder Druck ausgeübt die zweite Sprache zu sprechen oder einzuüben. Durch spielerische Motivation soll ein Interesse für die Sprache und das Kommunizieren geweckt werden. Im Alltag führt dies natürlicherweise dazu, dass die Kommunikation einen höheren Stellenwert bekommt.

## **3 Zusammenarbeit im Team**

Wir sind davon überzeugt, dass sich eine konstruktive Zusammenarbeit im Team positiv auf die Atmosphäre und das Verhalten der Kinder auswirkt.

Unsere Zusammenarbeit ist geprägt von:

- Offenheit und Transparenz
- Kritik- und Konfliktfähigkeit
- Ehrlichkeit
- gegenseitiges Helfen
- gegenseitiges Vertrauen
- Umsichtigkeit und Mitgefühl
- mitdenken
- Flexibilität
- Weiterbildung
- Regelmässigen Team-Sitzungen
- Lehrgesprächen mit der Lernenden
- Gesprächen zur Praxis-Anleitung der Praktikantin
- Gesprächen mit den Gruppenleiterinnen



## 4 Zusammenarbeit mit den Eltern

Eine wichtige Voraussetzung, dass sich ein Kind in der KiTa Zauber-Stern wohl fühlt, ist eine gute Zusammenarbeit zwischen uns und den Eltern.

Um auf die individuelle Situation des Kindes eingehen zu können, ist es für uns notwendig:

- dass wir gegenseitiges Vertrauen aufbauen
- dass wir die Eltern über wichtige Vorkommnisse informieren (lieber einmal zu viel anrufen)
- dass ein täglicher Austausch rund um ihr Kind stattfindet
- dass wir die Eltern in das Geschehen in und um die KiTa Zauber-Stern einbeziehen
- dass wir die Eltern ernst nehmen, ihre Anliegen und Wünsche umsetzen, soweit es in unserem Betrieb möglich ist
- dass wir die Eltern bei Erziehungsfragen auf Wunsch im persönlichen Gespräch beraten und unterstützen
- dass wir Elternabende und Elterngespräche durchführen